



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch MA Nahoststudien

Wintersemester 2021/22

Stand: 30.09.2021

Modulbeschreibung: Raum und Region

1	Modulbezeichnung	Pflichtmodul Raum und Region Compulsory module: Area and region	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (Glasze): Einführung in die raumtheoretischen Diskussionen (5 ECTS) Vorlesung (Thielmann): Einführung in das Studium des Nahen Ostens (5 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Georg Glasze Dr. Jörn Thielmann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze, Dr. Jörn Thielmann	
5	Inhalt	<p>Die grundlegenden Kategorien „Raum“ und „Region“ werden aus der Perspektive unterschiedlicher theoretischer und konzeptioneller Perspektiven der Kulturgeographie sowie der raumtheoretischen Diskussion in den benachbarten Sozial- und Kulturwissenschaften beleuchtet. Beispielhaft werden die Relevanz dieser unterschiedlichen Perspektiven für Wissenschaft und gesellschaftliche Praxis herausgearbeitet. Ferner leistet das Modul eine Einführung in die Geschichte des Nahen Ostens, eine Problematisierung der Kategorisierungen, eine Einführung in die Fachgeschichte und die Orientalismusdebatte sowie eine Einführung in methodische und theoretische Zugänge der NOS.</p> <p>Der „Westen“ und die „islamische Welt“, die „Länder des Südens“, „Schurkenstaaten“, „globale Netzwerke“, „transnationale Räume“, „Problemviertel“, „cyberspace“, „hybride Räume“ usw. – in Politik und Medien, mit dem so genannten „spatial turn“ aber auch in zahlreichen Kultur- und Sozialwissenschaften, werden verstärkt (wieder) raumbezogene Kategorien herangezogen, um gesellschaftliche Prozesse und Strukturen zu beschreiben. Die Art und Weise, wie Raum gedacht wird und wie räumliche Kategorien verwendet werden, hat Konsequenzen für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die Vorlesung führt auf der Basis der raumtheoretischen Diskussion in der Geographie und den Nachbarwissenschaften in diese Zusammenhänge ein.</p> <p>Weitere Informationen hier.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erlangung grundlegender Kenntnisse der raumtheoretischen Diskussion ○ Erkennen der unterschiedlichen Konzeptionalisierung von Raum und Region in verschiedenen theoretischen Ansätzen ○ Begreifen von Raum und Region als grundlegende Kategorien des Sozialen ○ Erkennen der Potenziale und der Probleme <i>area</i>-orientierter (länderkundlicher) Ansätze ○ Entwicklung eines praxisbezogenen Problembewusstseins für die Gleichzeitigkeit von Prozessen der Globalisierung und Regionalisierung. ○ Ausgleichung von unterschiedlichen Vorkenntnissen der Studierenden sowie Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zum Studium des Nahen Ostens. 	

		<ul style="list-style-type: none"> ○ Einordnung von politischen und geschichtlichen Ereignissen historisch-kritisch. ○ Erwerb von passenden methodischen und/oder theoretischen Zugängen für nahostwissenschaftliche Fragestellungen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Alte PO: 90 Minuten Klausur Neue PO: Studienbegleitendes Portfolio (15 Seiten, vgl. FPO 2018/19), Hausarbeit und Kurzreferat bei Prof. Dr. Glasze
11	Berechnung der Modulnote	100% Note der Klausur/der Portfolioprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Eine Wiederholungsklausur (Termin nach Vereinbarung).
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Dale F. Eickelman: The Middle East and Central Asia. An Anthropological Approach. ○ W. Ende/U. Steinbach: Der Islam in der Gegenwart.

Modulbeschreibung Transregionale Themen und Methoden I und II¹

1	Modulbezeichnung	Transregionale Themen und Methoden I Transregional Topics and Methods I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	<p>Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS</p> <p>MA-Seminar (Bielefeldt): Common Standards for a Fragmented World? Principles and Prospects of International Human Rights (5 ECTS)</p> <p>MA-Seminar (Bielefeldt): Vom "angeborenen Freiheitsrecht" der Menschen. Kants Rechtsphilosophie (5 ECTS)</p> <p>MA-Seminar (Krennerich): Findige Autokraten (5 ECTS)</p> <p>MA-Seminar (Krennerich): Einführung in die Analyse der Menschenrechtspolitik (5 ECTS)</p>	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt Prof. Dr. Michael Krennerich	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangverantwortlicher)
5	Inhalt	Das Modul transregionale Themen und Methoden I fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive Fragen von Migration und Migrationspolitik sowie Menschenrechte und Menschenrechtspolitik. Im Bereich Menschenrechte und Menschenrechtspolitik werden sowohl Problemstellungen der internationalen Normierung, Interpretation und Durchsetzung der Menschenrechte als auch aktuelle politische Kontroversen um menschenrechtliche Einzelthemen (zum Beispiel Folterverbot) bearbeitet. Im Bereich Migration und Migrationspolitik liegt der Fokus auf politischen, historischen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Aspekten der Migration aus verschiedenen Weltregionen und der Integration in spezifische <i>Areas</i> und Einzelstaaten. Dabei werden Migrationsursachen, -formen, Aufnahmebedingungen und Aufnahmechancen diskutiert. Institutionelle Regelungen, prozessuale Auseinandersetzungen und inhaltliche Ausrichtung mit ihren Auswirkungen werden untersucht.
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung (<i>Area Studies</i>). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen

¹ Auswahl: Erweiterungsmöglichkeiten nach Absprache mit dem Studienfachbetreuer: Prof. Dr. Thomas Demmelhuber

		<p>zur Anwendung von Theorien und Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte.</p> <p>Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre Regeionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (hier: MA Politikwissenschaft, Pol MR).
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung der Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. der Klausur (100%).
12	Turnus des Angebots	WiSe und/oder SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

1	Modulbezeichnung	Transregionale Themen und Methoden II Transregional Topics and Methods II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS <i>Angebot erst wieder im SoSe 2022</i>	10 ECTS
3	Lehrende	N.N.	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Das Modul transregionale Themen und Methoden II fokussiert aus interdisziplinärer Perspektive qualitative und quantitative Forschungsmethoden der vergleichenden Regionenforschung. Das umfasst nicht nur klassische sozialwissenschaftliche Methoden (z.B. der empirischen Sozialforschung) sondern u.a. auch philologische, wirtschaftswissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Methoden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende erwerben Kenntnisse für eine eigenständige, methodisch fundierte theoretisch-konzeptionelle Auseinandersetzung mit Fragen der interdisziplinären Regionenforschung (<i>Area Studies</i>). Dies geschieht über inhaltliche Querschnittsthemen in Bereich wie Migration und Menschenrechten (Transregionale Themen und Methoden I) aber auch disziplinbezogenen in Bereichen wie den Wirtschaftswissenschaften und der Politikwissenschaft (Transregionale Themen und Methoden II). Studierende erwerben nach Belegung der Module I und II Kompetenzen zur Anwendung von Theorien und Methoden der beteiligten Disziplinen auf konkrete Forschungsgegenstände und Querschnittsthemen wie Migration und Menschenrechte. Durch regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die interdisziplinäre Regionenforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. oder 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Dieses polyvalente Modul wird aus anderen lfd. MA-Studiengängen importiert (u.a. Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaft, Linguistik).
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten); oder Klausur (90 Min.). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung der Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) bzw. Ergebnis Klausur (100%).

12	Turnus des Angebots	Winter- und/oder Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon bzw. nach Maßgabe des Faches.

Modulbeschreibung: Forschungskolloquium

1	Modulbezeichnung	Forschungskolloquium Research Colloquium	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Forschungskolloquium hinführend und begleitend zur Masterarbeit (8 ECTS) Teilnahme am Bayerischen Orient-Kolloquium (2 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Dr. Cleophea Ferrari	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Der Inhalt des Moduls richtet sich nach den jeweiligen thematischen Schwerpunkten der beteiligten Fächer. Das Bayerische Orientkolloquium ist eine interdisziplinäre Vortragsreihe (externe ReferentInnen) mit variierenden thematischen Schwerpunkten.
6	Lernziele und Kompetenzen	Lernziel ist der Kompetenzerwerb in der selbstständigen Erfassung des Forschungsstands, im Umgang mit Forschungsmethoden, Aufbau und Konzeption der Arbeit und Schreibtechniken.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	in der Regel 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Präsentation (20min)
11	Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%
12	Turnus des Angebots	Forschungskolloquium jedes Semester Bayerisches Orientkolloquium jedes Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch

17	Vorbereitende Literatur	
----	------------------------------------	--

Studienschwerpunkt (SP) Sprache und Literatur

1	Modulbezeichnung	Arabische Sprachwissenschaft Arabic Linguistics	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS Vorlesung oder Übung (2 SWS) 5 ECTS <i>im WiSe 21/22:</i> Masterseminar (Edzard): Arabische Sprachwissenschaft (5 ECTS) Übung (Fakhry): Arabische Sprachwissenschaft (5 ECTS) Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Lutz Edzard Salah Fakhry	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Kontrastive Analyse arabistischer sprachwissenschaftlicher Themen in traditioneller arabischer („Nationalgrammatik“) und moderner Analyse. Die Themen gehen dabei von der Phonetik und Phonologie über die Morphologie bis hin zur Syntax und Semantik, wobei Inhaltliches und Methodisches gleichermaßen berücksichtigt wird. Sowohl die Hochsprache als auch die Dialekte werden thematisiert. Lektüre und Analyse einschlägiger arabischer Texte. Die für den Lernerfolg maßgeblichen sprachpraktischen Anteile machen eine Anwesenheit zwingend erforderlich.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben einen gründlichen Überblick über die relevante Primär- und Sekundärliteratur zur arabischen Grammatiktheorie ○ erfassen und analysieren Problemstellungen in diachroner wie in synchroner Perspektive ○ bekommen Einblick in die entscheidenden Begriffsapparate sowie die historische und moderne Methodik in den Bereichen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik unter Einbeziehung der Diglossie-/Polyglossiesituation in der arabischen Welt ○ erarbeiten eigenständig und in Gruppenarbeit Inhalte der o.g. Bereiche und präsentieren diese ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester

9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	50% Referat und 50% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fischer, Wolfdietrich (ed.). 1990. <i>Grundriß der arabischen Philologie: Band 1: Sprachwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert. ○ Owens, Jonathan (ed.). 2013. <i>The Oxford Handbook of Arabic Linguistics</i>. Oxford: Oxford University Press. ○ Versteegh, Kees. 2014 (2. Aufl.). <i>The Arabic Language</i>. Edinburgh: Edinburgh University Press. ○ Verschiedene Beiträge in: <i>Encyclopedia of Arabic Language and Linguistics online</i>, eds. Lutz Edzard und Rudolf de Jong. Leiden: Brill.

1	Modulbezeichnung	Zweite semitische Sprache Second Semitic Language	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Masterseminar (2 SWS) 5 ECTS Übung (2 SWS) 5 ECTS <i>im WiSe 21/22:</i> Masterseminar (Edzard): Jüdisch-Arabisch (5 ECTS) Übung (Edzard): Jüdisch-Arabisch (5 ECTS) Beide LVs anwesenheitspflichtig siehe unten.	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Lutz Edzard	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard
5	Inhalt	Überblick über die hebräische und aramäische Sprachgeschichte im Kontrast mit dem Arabischen. Lektüre und Analyse von arabischen, jüdisch-arabischen und hebräischen Paralleltexen aus sprachwissenschaftlichem und ideengeschichtlichem Blickwinkel.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ lernen die arabische Sprache und Literatur in ihrem semitischen Kontext zu verstehen und zu analysieren mittels intensiver Erarbeitung von Grammatik und Lexikon dieser Sprachen ○ erwerben Fähigkeiten im Umgang mit interkulturellen Phänomenen ○ erhalten durch die Beschäftigung mit jüdisch-arabischen und christlich-arabischen Texten einen vertieften Einblick in die arabische Dialektologie ○ erwerben einen gründlichen Einblick in die komparative Methode in der Sprach- und Textgeschichte sowie in Mechanismen des Kulturkontakts anhand literarischer Kerntexte (z.B. Maimonides' Traktat <i>Dalālat al-ḥā'irīn</i>) ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – SP Arabistik/Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)

11	Berechnung Modulnote	100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beiträge zu den historischen und modernen Ausprägungen des Arabischen (Hochsprache und Dialekte), Hebräischen und Aramäischen, sowie zum Sprachkontakt in: ○ Weninger, Stefan (ed.). 2011. <i>The Semitic Languages. An International Handbook</i>. Berlin/Boston: de Gruyter. ○ Beiträge zum arabisch-hebräischen Sprach- und Kulturkontakt in: Meddeb, Abdelwahhab und Benjamin Stora (ed.). 2013. <i>A History of Jewish-Muslim Relations. From the Origins to the Present Day</i>. Princeton University Press.

1	Modulbezeichnung	Klassische Arabische Literatur Classical Arabic Literature	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS) Übung (2 SWS) <i>im SoSe 2022 wieder</i>	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	Analyse und Diskussion von zentralen Gedichten und Prosatexten der klassisch-arabischen Geistes- und Literaturgeschichte mit Fallbeispielen sowie Lektüre ebendieser Gedichte und Texte
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ überblicken die wichtigsten Genres der klassisch-arabischen Dichtung und Prosaliteratur ○ analysieren sowohl philologische und linguistische Details wie auch die entsprechenden Inhalte und erarbeiten gemeinsam kulturhistorische Eckdaten und Fragen der Textgeschichte und der Textkritik ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	50% Referat und 50% Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Edzard, Lutz und Amund Bjørnsnøs. 2008. Kommentierte Neuauflage von Rudolf Ernst Brünnow und August Fischer (7. Ed. 1988). <i>Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern</i>. Wiesbaden: Harrassowitz. ○ Frangieh, Bassam. 2005. <i>Anthology of Arabic Literature, Culture, and Thought</i>. New Haven/London: Yale University Press. ○ Gätje, Helmut (ed.). 1987. <i>Grundriß der arabischen Philologie. 2. Literaturwissenschaft</i>. Wiesbaden: Reichert. ○ Meisami, Julie Scott und Paul Starkey (eds.). 1998. <i>Encyclopedia of Arabic Literature</i>. London/New York: Routledge. ○ Wagner, Ewald, Grundzüge der klassischen arabischen Dichtung, Darmstadt: WBG, Bd. I und II 1987-1988.
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Moderne Arabische Literatur Contemporary Arabic Literature	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung (2 SWS): Moderne Arabische Literatur, 5 ECTS Übung/Seminar (2 SWS): Moderne Arabische Literatur 5 ECTS <i>im WiSe 21/22:</i> Vorlesung (Tamer): Moderne Arabische Literatur: Überblick und Analyse Übung/Seminar (Ferrari): Moderne Arabische Literatur: Prosa Anwesenheitspflicht siehe unten	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Cleophea Ferrari	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari
5	Inhalt	1. Die Vorlesung bietet einen fundierten Überblick über Entwicklung und Gattungen der modernen arabischen Poesie von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart hinein. Dabei werden repräsentative Gedichte in arabischer Sprache behandelt. 2. Seminar: Nach einer Einführung in die moderne arabische Prosa und ihre historischen Zusammenhänge lesen wir Passagen (im Original) aus der Autobiographie von Tâhâ Husain, einem der bedeutendsten modernen arabischen Autoren.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ erhalten einen Überblick über die wichtigsten Genres der modernen arabischen Literatur ○ analysieren philologische Besonderheiten und erarbeiten kulturelle Eckdaten ○ analysieren gesellschaftliche und politische Inhalte auf der Basis von Textgeschichte und Textkritik ○ reflektieren über die gewonnenen Erkenntnisse und präsentieren die Ergebnisse ihren Kommiliton/inn/en ○ erwerben sprachpraktische Fähigkeiten mittels entsprechender Übungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)

11	Berechnung Modulnote	50 % Referat und 50 % Hausarbeit <u>oder</u> 100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Badawi, Mustafa, M. <i>A Short History of Modern Arabic Literature</i>. New York and Oxford: Clarendon Press 1993. ○ Jayyusi, Salma Khadra. <i>Trends and Movements in Modern Arabic Poetry</i>. Bd. I & II. Leiden: Brill 1977. ○ Moreh, Shmuel. <i>Studies in Modern Arabic Prose and Poetry</i>. Leiden: Brill 1988.

Studienschwerpunkt (SP) Religion und Recht

1	Modulbezeichnung	Sozial- und Kulturgeschichte Social and Cultural History of Islam	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Masterseminar: Sozial- und Kulturgeschichte des Islam (2 SWS) 5 ECTS</p> <p><i>im WiSe 21/22:</i></p> <p>Vorlesung (Yildirim): Gesellschaftliche Strukturen in der islamischen Welt (5 ECTS)</p> <p>Masterseminar (Ferrari): Einführung in die arabisch-islamische Philosophie des Mittelalters (5 ECTS)</p>	10 ECTS
3	Lehrende	Dr. Cleophea Ferrari Dr. Cüneyd Yildirim	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georges Tamer Dr. Cleophea Ferrari
5	Inhalt	<p>(1) Vorlesung: Gesellschaftliche Strukturen in der islamischen Welt Der Fokus dieser Vorlesung liegt darauf, die Genese und Entwicklung verschiedener Gesellschaften der sog. islamischen Welt nachzuzeichnen. Dabei geht es im Konkreten um Institutionen und soziale Gruppen sowie deren Aufgaben und Ziele. Zu diesen gehören der Hofstaat, das Militär, die Gelehrten-schicht, Bauern, Nomaden, Sklaven und Nichtmuslime. Gleichzeitig werden Beispiele geistiger und materieller Erzeugnisse der jeweiligen Epochen vorgestellt, so z.B. Passagen aus Rechtshandbüchern bezüglich der Rechte von Sklaven und Nichtmuslimen, Chroniken, die vom Alltag der Gelehrten, Sultane und Militärs berichten und die typische Architektur einzelner Dynastien. Ziel dieser Vorlesung ist es, den TeilnehmerInnen die Kontinuitäten zu vermitteln, aus denen die gegenwärtigen sozio-kulturellen Verhältnisse im Nahen und Mittleren Osten hervorgegangen sind.</p> <p>(2) Einführung in die arabisch-islamische Philosophie des Mittelalters. Dabei werden Autoren und ihre Texte aus allen Teildisziplinen der Philosophie (Logik, Propädeutik, Ethik, Naturphilosophie, Metaphysik/Theologie) vorgestellt. Das historische Spektrum der Darstellung erstreckt sich vom Beginn der klassischen mittelalterlichen Philosophie im 8./9. Jh. (al-Kindî) über die Hauptperiode des arabischen Aristotelismus in der philosophisch-theologischen Diskussion (al-Fârâbî, Ibn Sînâ, al-Gazâlî, Averroes) bis zu Ansätzen in der Moderne. Arabischkennntnisse sind Voraussetzung, Ausnahmen nur nach Absprache.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben grundlegende Kenntnisse der islamischen Kultur- und Sozialgeschichte

		<ul style="list-style-type: none"> ○ werden in die Lage versetzt, Phänomene kultureller und sozialer Relevanz im islamischen Bereich kompetent zu erkennen und zu interpretieren sowie in den globalen Diskurs einzuordnen ○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den bedeutenden Bereichen der arabisch-islamischen Geistesgeschichte ○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik – Schwerpunkt Islamwissenschaft MA Nahoststudien Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur.
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bauer, Thomas, <i>Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams</i>. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2011. ○ Endreß, Gerhard, <i>Der Islam. Eine Einführung in seine Geschichte</i>. München: C.H. Beck, 3. überarb. Aufl. 1997. ○ Fakhry, Majid, <i>A History of Islamic Philosophy</i>, New York: Columbia University Press 1983. ○ Gutas, Dimitri, <i>The Study of Arabic Philosophy in the Twentieth Century: An Essay on the Historiography of Arabic Philosophy</i>, in: <i>British Journal of Middle Eastern Studies</i> 29, 1 (2002): 5-25. ○ Nasr, Sayyed Hossein & Leaman, Oliver, <i>History of Islamic Philosophy</i>, Bd. I & II, Routledge 2001. ○ Rudolph, Ulrich, <i>Islamische Philosophie von den Anfängen bis zur Gegenwart</i>, München: C.H. Beck, 3., durchgesehene und erweiterte Auflage 2013.

1	Modulbezeichnung	Religion und Recht (Islam) Religion and Law (Islam)	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung (Rohe): Islamisches Recht I (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Masterseminar (Rohe): Einführung in die islamische Normenlehre (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Vorlesung mit Übung (Linke): Einführung in das klassische Islamische Recht (5 ECTS)</p> <p><u>oder:</u></p> <p>Vorlesung (Tamer): Koran und Kontext (2 SWS)</p> <p>Lektürekurs (Yildirim): Koran und Kontext (1 SWS)</p> <p>Seminar (Ferrari): Koran und Kontext (1 SWS)</p>	10 ECTS
3	Lehrende	<p>Prof. Dr. Mathias Rohe, M.A.</p> <p>Tibor Linke, M.A.</p> <p>Prof. Dr. Georges Tamer</p> <p>Dr. Cleophea Ferrari</p> <p>Dr. Cüneyd Yildirim</p>	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer
5	Inhalt	<p>Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise):</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen des islamischen Rechts, Grundkenntnisse über den Koran, seine Entstehung und seine Inhalte ○ Theoriebildung und Entwicklungen im islamischen Recht ○ Islamisches Recht – Europäisches Recht ○ Sektenbildung im Islam ○ Entwicklungslinien der islamischen Theologie ○ Islamischer Modernismus aus religionsgeschichtlicher Sicht ○ Koranische Bezüge auf die Bibel ○ Grundzüge der Koranhermeneutik
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben Kenntnisse über Theorie und Praxis des islamischen Rechts in seiner klassischen Ausformung und in seinen modernen Entwicklungen, einschließlich seiner Bezüge zu europäischen Rechtsordnungen ○ erwerben problemorientierte Kenntnisse zum religiösen Pluralismus im Islam ○ erwerben Kenntnisse zentraler Themen und Inhalte islamischer Theologie ○ erwerben die Fähigkeit, moderne Erscheinungen im Islam religionsgeschichtlich einzuordnen ○ sind vertraut mit der maßgeblichen Literatur zu den Themenfeldern der Lehrveranstaltungen

		<ul style="list-style-type: none"> ○ lernen, substantielle fachliche Diskussionen zu führen und ihre Standpunkte mit den KommilitonInnen perspektivisch zu reflektieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jedes Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Arabistik, Islamwissenschaft, Semitistik Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Referat (20 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <u>oder</u> Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%) <u>oder</u> 100% Klausur
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Eine Liste mit Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesung verteilt. Mathias Rohe: <i>Das islamische Recht - Geschichte und Gegenwart</i>; 3. Auflage, C.H. Beck, München 2011. Einschlägige Werke finden sich unter den Signaturen IsR I und IsR II in der Rechtswiss. Bibliothek.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bobzin, <i>Der Koran</i>, München 2012. ○ Busse, Heribert, <i>Die theologischen Beziehungen des Islams zu Judentum und Christentum</i>, Darmstadt, ²1991. ○ Kermani, Navid, <i>Gott ist schön. Das ästhetische Erleben des Korans</i>, München 1999. ○ Krawulsky, Dorothea, <i>Eine Einführung in die Koranwissenschaften</i>, Lang, Bern 2006. ○ Neuwirth, Angelika, <i>Vom Rezitationstext über die Liturgie zum Kanon: Zur Entstehung und Wiederauflösung der Surenkomposition im Verlauf der Entwicklung eines islamischen Kultus</i>, in: Wild, Stefan: <i>The Qur'ān as Text</i>, Leiden 1996. ○ Paret, Rudi, <i>Der Koran. Übersetzung</i>, Stuttgart ¹⁰2007. ○ Speyer, Heinrich, <i>Die biblischen Erzählungen im Quran</i>, Darmstadt 1961².

Studienschwerpunkt (SP) Orientalisches Christentum

1	Modulbezeichnung	Kulturgeschichte des orientalischen Christentums Cultural History of Eastern Christianity	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Geschichte und Theologie der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS</p> <p>Seminar: Geschichte und Theologie der Orthodoxen- sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen (2 SWS) 5 ECTS</p> <p><i>im WS 21/22:</i></p> <p>Vorlesung (Gazer): Konfessionskunde der Orthodoxen Kirchen Teil I (2 SWS)</p> <p>Seminar (Gazer): Nachrichten aus den östlichen Kirchen (2 SWS)</p>	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	Inhalt	Studierenden erwerben einen Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kennen wichtige Personen, Ereignisse und Vorgänge in den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen ○ besitzen kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen ○ arbeiten kritisch mit Quellen aus dem Bereich der Orthodoxen sowie Orientalisch-Orthodoxen Kirchen und ordnen sie in größere geschichtliche Zusammenhänge ein ○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht ○ Die besondere Form des gemeinsamen Erschließens historischer und zeitgenössischer Quellen im Seminar erfordert für den erfolgreichen Abschluss dieser Lehrveranstaltung regelmäßige Teilnahme.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. bis 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>)

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Note der entsprechenden Prüfungsleistung (100%)
12	Turnus des Angebots	Pro Semester eine Veranstaltungsform im Wechsel
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

1	Modulbezeichnung	Konfessionskunde des orientalischen Christentums Eastern Christian Denominational Studies	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Überblick über die Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) Seminar: Theologie der orientalischen Kirchen (2 SWS) <i>im WS 21/22:</i> Vorlesung (Gazer): Das Kirchenjahr im Vergleich (2 SWS) Übung (Gazer): Das Kirchenjahr im Vergleich (2 SWS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer
5	Inhalt	Überblick über die wichtigsten kirchen-, theologie- und frömmigkeitsgeschichtlichen Strömungen bei den orientalischen Christen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnisse über theologische Entwicklungen bei den orientalischen Christen (Liturgie und Frömmigkeit) ○ einen tieferen Einblick in die theologische Vielfalt der Christen des Nahen Ostens ○ kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit den religiösen Quellen und Texten der orientalischen Christen ○ Wissen über gegenwärtige theologische Diskurse bei den orientalischen Christen ○ Kenntnisse über Umfang und Bedeutung der Ökumene (Middle Eastern Council of Churches u.a.) ○ präsentieren komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1.-3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Wahl der Studierenden: Über VL: Klausur (90 min) oder über Sem.: Hausarbeit (20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Note der Hausarbeit <u>oder</u> der Klausur.

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der Regel durch den jeweiligen Dozenten/die jeweilige Dozentin mit der Ankündigung der Lehrveranstaltung im Univis angegeben.

Studienschwerpunkt (SP) Politikwissenschaft

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen I Politics in extra-European regions I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS <i>im WiSe 21/22:</i> Seminar (Demmelhuber): Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (5 ECTS) Seminar (Bünthe): Die Stabilität autoritärer Regime in Ost- und Südostasien (5 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame

		Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen II Politics in extra-European regions II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS <i>im WiSe 21/22:</i> Seminar (Demmelhuber): Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (5 ECTS) Seminar (Bünthe): Die Stabilität autoritärer Regime in Ost- und Südostasien (5 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch

		historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
11	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

1	Modulbezeichnung	Politik in außereuropäischen Regionen III Politics in extra-European regions III	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Zwei inhaltlich aufeinander bezogene Lehrveranstaltungen mit insgesamt 4 SWS <i>im WiSe 21/22:</i> Seminar (Demmelhuber): Monarchien im Nahen Osten: zwischen „Königsdilemma“ und Dauerhaftigkeit (5 ECTS) Seminar (Bünthe): Die Stabilität autoritärer Regime in Ost- und Südostasien (5 ECTS)	10 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber Prof. Dr. Marco Bünthe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber
5	Inhalt	Schwerpunkte des Moduls sind je nach Themen der angebotenen Veranstaltungen (thematische Schwerpunkte variieren semesterweise): <ul style="list-style-type: none"> ○ Politikwissenschaftliche Theorien zur Analyse von Politik in außereuropäischen Regionen ○ Politische Ideengeschichte in außereuropäischen Regionen ○ Vergleich politischer Systeme in außereuropäischen Regionen ○ Internationale Beziehungen in außereuropäischen Regionen ○ Die Einbettung außereuropäischer Regionen in der internationalen Politik und der Weltgesellschaft.
1	Lernziele und Kompetenzen	Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller TeilnehmerInnen und Gruppenarbeiten erwerben die Studierenden eine für die politikwissenschaftliche Nahostforschung grundlegende Argumentationsführung. In gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen lernen die Studierenden, sich in Gruppen zu artikulieren und ihre Argumentation gegenüber anderen zu verteidigen. Studierende reflektieren kritisch die Beiträge ihrer KommilitonInnen, geben inhaltliches Feedback und erwerben darüber die Fähigkeit komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren, argumentativ zu vertreten sowie das eigene Argumentationsverhalten in kritisch-reflexiver Weise zu erweitern. Studierende erweitern ihre Grundkenntnisse der Politik in außereuropäischen Regionen und den spezifischen Methoden und Konzepten ihrer Analyse und vertiefen diese über eine Kombination der inhaltlich sich unterscheidenden Module I, II und III. Die Studierenden erlernen die Konzepte und Methoden der <i>Area Studies</i> , wobei die einzelnen <i>Areas</i> nicht getrennt voneinander betrachtet, sondern die Studierenden auch zu transregionalen Perspektiven ermutigt werden. Dabei erwerben die Studierenden nicht nur eine Sensibilität für die Vergleichbarkeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Gesellschaften. Die Studierenden identifizieren durch die gemeinsame Lektüre von arabischen Originaltexten auch historische, kulturelle, soziale und ökonomische Besonderheiten (mit unterschiedlichen

		Schwerpunkten in den Modulen I, II und III) für die politikwissenschaftliche Analyse.
2	Voraussetzungen für die Teilnahme	
3	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
4	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (<i>Middle Eastern Studies</i>); Masterstudiengang Politikwissenschaft (mit einer unterschiedlichen Übung → ohne arabische Originaltexte); Freie Ergänzungsstudien im Rahmen anderer Masterstudiengänge der Fakultät
5	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Hausarbeit baut auf dem Referatsthema auf.
6	Berechnung Modulnote	Leistung im Referat (50%) und Note der Hausarbeit (50%).
7	Turnus des Angebots	Jedes Semester
8	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
9	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 240h
10	Dauer des Moduls	Ein Semester
11	Unterrichts- und Prüfungssprache	Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Es werden auch englische oder arabische Texte besprochen. Die Prüfungssprache ist Deutsch.
12	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben. Der Zugriff erfolgt unter anderem über die Lernplattform Studon (Pfad: <i>Studon</i> → <i>Angebote</i> → <i>1. Phil</i> → <i>1.9 Sozialwissenschaften und Philosophie</i> → <i>Politische Wissenschaft</i> → <i>Lehrstuhl für Politik und Gesellschaft des Nahen Ostens</i>).

Studienschwerpunkt (SP) Wirtschaftswissenschaften

1	Modulbezeichnung	Regional Module I Regional Module I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Political Economy of the Middle East Seminar 2 SWS pro Woche <i>im WiSe 21/22:</i> Seminar (Binzel/Müssig): Political Economy of the Middle East (5 ECTS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christine Binzel Dr. Stephanie Müssig	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Inhalt	The seminar gives an introduction to contemporary issues related to the Middle East and Islam from both an economic and a political science perspective. Topics covered include, amongst others, Islam and economic outcomes, ethnic inequality, Islamic movements, political attitudes, popular mobilization, social norms and women empowerment. Throughout, the focus is on recent empirical work.
6	Lernziele und Kompetenzen	Students (1) deepen their knowledge about and their understanding of the Middle East, (2) work independently on a particular research topic, (3) engage with the academic literature and thereby strengthen their ability to critically read and assess applied work, and (4) improve their skills on how to structure and discuss academic work. Furthermore, by actively participating in class, students (5) learn how to apply peer review techniques and how to react on peer review, one of the most important instruments in scientific life.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Successful completion of the course “Economic History and Development of the Middle East” and/or “Development Economics I” is recommended
8	Einpassung in Musterstudienplan	Winter term, 3 rd semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Development Economics & International Studies (DEIS): Regional, elective, or elective complementary module MA Nahoststudien: Regional module
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Written assignment (15 pages) and presentation (30 minutes)
11	Berechnung der Modulnote	Written assignment (67 %), Presentation (33 %)
12	Turnus des Angebots	Yearly (winter term)
13	Wiederholung der Prüfungen	Failed exam can be retaken twice

14	Arbeitsaufwand	Class time: 30h Study time: 120h
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	English
17	Vorbereitende Literatur	The readings will be provided via StudOn.

	Modulbezeichnung	Development Economics I Development Economics I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
1	Lehrveranstaltungen	Development Economics I Vorlesung 2 SWS und Übung 1 SWS <i>im WiSe 20/21:</i> Vorlesung (Pérez-Alvarez): Development Economics I (5 ECTS) Übung (Mayer): Development Economics I	5 ECTS
2	Lehrende	Dr. Marcello Pérez-Alvarez Lea Mayer, M. Sc.	

3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christine Binzel
4	Inhalt	<p>The courses Development Economics I and II give students an introduction to the economics of developing countries. A significant part of the course will be devoted to discussing recent empirical work that draws on survey and other data from developing countries. In doing so, the course will provide students with an overview of the state-of-the-art in the field. Covered topics include, amongst others, history/institutions, poverty, financial services, education, health, governance, and corruption.</p> <p>The majority of empirical papers will be concerned with establishing causal relationships, such as the effect of school inputs on educational outcomes or the effect of microfinance on poverty. Therefore, both experimental and quasi-experimental methods will be introduced.</p>
5	Lernziele und Kompetenzen	Students (1) achieve an understanding of key concepts in development economics, (2) learn about experimental and quasi-experimental methods in (development) economics research as well as how to apply them, (3) gain an overview of the state-of-the-art research in the field, and (4) strengthen their skills in how to critically read and assess applied microeconomic work.
6	Voraussetzungen für die Teilnahme	None.
7	Einpassung in Musterstudienplan	First semester
8	Verwendbarkeit des Moduls	Compulsory module for: "M.A. Development Economics and International Studies"; Elective module for "MA Nahoststudien"
9	Studien- und Prüfungsleistungen	Written exam (60 minutes)

10	Berechnung der Modulnote	Written exam (100%)
11	Turnus des Angebots	Every winter semester
12	Wiederholung der Prüfungen	Failed exam can be retaken twice.
13	Arbeitsaufwand	Class time: 45h Self study: 105h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	English
16	Vorbereitende Literatur	Main Textbook: Alain de Janvry, and Elisabeth Sadoulet. 2015. <i>Development Economics: Theory and Practice</i> , Routledge. Further reading, in particular research articles, will be provided during class.

1	Module name	International Economics I	5 ECTS
2	Courses	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS) <i>im WiSe 21/22:</i> Vorlesung und Übung (Hussain): International Economics I (5 ECTS)	5 ECTS
3	Lecturers	Karrar Hussain, PhD	

4	Module Coordinator	Prof. Dr. Christine Binzel	
5	Contents	<p>This course has two main parts. The first part introduces students to the theoretical models of trade which explain the rationale, pattern, and effect of trade on the participant countries. The second part of the course focuses on trade policy. Here the various instruments of trade policy are analyzed, the political economy of trade policy introduced and finally the debates in trade policy are highlighted from the perspective of the developing world. The contents are divided into three main parts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trade models • Instruments of trade policy • Political economy of trade policies. 	
6	Learning objectives and skills	<p>This module aims for students to learn and explain how economic theory can be used to understand the reasons why countries trade with each other and the welfare impact of this trade on the countries as a whole and on groups (consumers, producers, government) within these.</p> <p>The second objective is to introduce students to the menu of policy interventions and instruments available to countries used to limit or enhance trade so that they understand the impact of these policies on economic welfare of the country and the various groups within a country. The political economy aspect of trade policy will also be covered with the objective of informing students about the role of competing interests and lobbying behavior in policy making.</p>	
7	Prerequisites	Basic microeconomics knowledge and mathematical sophistication are strongly recommended.	
8	Integration in curriculum	First semester (winter semester).	
9	Module compatibility	Basic microeconomics knowledge and mathematical sophistication are strongly recommended.	
10	Method of examination	Final Examination (75 minutes)	
11	Grading procedure	Final Written Examination: 100%	
12	Module frequency	Yearly (winter semester).	

13	Resit examinations	Failed exams can be retaken twice.	
14	Workload	Class time:	45 hours
		Study time:	105 hours
15	Duration	One semester	
16	Teaching and examination language	English	
17	Recommended reading	Paul R. Krugman, Maurice Obstfeld, Marc J. Melitz (2015): International Economics. Theory and Policy, 10th ed., Pearson, Chapters 1-12.	

1	Name of Module	Elective Module I	5 ECTS
2	Courses	<p>Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS) <u>oder</u> Seminar (2 SWS)</p> <p><i>im WiSe 21/22:</i> Vorlesung und Übung (Landmann): Risk and Insurance (5 ECTS)</p> <p><u>Oder:</u> Seminar (Meyer): Political Economy of Development (5 ECTS) Seminar (Prediger): Issues in Development Policy (5 ECTS)</p>	5 ECTS
3	Lecturers	<p>Prof. Dr. Andreas Landmann Dr. Elisabeth Meyer Dr. Sebastian Prediger</p>	

4	Module Coordinator	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Contents	<p><u>Risk and Insurance</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction: Importance of Risk and Insurance for Individuals and the Economy 2. Risk and Uncertainty: The Economic Concept, Models and Measurement of Behavior 3. Insurance Demand: Understanding Consumer Behavior 4. Insurance Supply: Insurance Technology and Insurer Behavior 5. Information Asymmetries: Adverse Selection and Moral Hazard 6. Technology and New Insurance Models <p><u>Political Economy</u> The seminar gives an overview of current issues in political economics that are related to the development context. The literature covered falls into three broader topic areas: (i) institutional causes of and factors facilitating development, (ii) political economy of nondemocracy (autocratic & hybrid regimes) and democratization, (iii) political economy of development aid and international cooperation. Theoretical explanations as well as empirical evidence will be discussed.</p>
6	Learning objectives and skills	<p><u>Risk and Insurance</u></p> <p>Upon completion of the module, the students have acquired the following competencies: Students understand economic concepts of risk and uncertainty, different models of decision-making in risky environments, and the relevance of insurance solutions in an uncertain world. They are familiar with how insurance markets work,</p>

		<p>in particular which role consumers and insurers play, and how their behavior sometimes deviates from classical models.</p> <p>Students are also aware of inherent incentive problems in insurance (in particular adverse selection and moral hazard), as well as potential solutions, and are competent to critically discuss policy-relevant issues in the field.</p> <p><u>Political Economy</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Scientific skills: Students get acquainted with recent debates at the intersection of political economics and development economics. In the term paper, they apply this knowledge to a topic of their choice. • Methodology skills: Participants strengthen their academic writing and reading skills. They learn how academic work is structured, and to identify strengths and weaknesses of research studies. • Personal skills: By acquiring a different, politico-economic perspective on development, students sharpen and broaden their critical thinking skills which can be helpful in various professional situations.
7	Prerequisites	Basic microeconomics and statistics knowledge is strongly recommended.
8	Integration in curriculum	First semester (winter term)
9	Module compatibility	<p>Elective or complementary module in: M.A. Development Economics and International Studies</p> <p>Elective module in: MA Nahoststudien</p>
10	Method of examination	Written exam (60 minutes) or Written assignment (ca. 15 pages) and presentation (30 minutes)
11	Grading procedure	Written exam 100% or Written assignment (67 %) and presentation (33 %)
12	Module frequency	Every winter term
13	Resit examinations	Failed exams can be retaken twice.
14	Workload	<p>Class time: 42 hours</p> <p>Study time: 108 hours</p>
15	Duration	One semester
16	Teaching and examination language	English
17	Recommended reading	<ul style="list-style-type: none"> • Zweifel, Peter, and Roland Eisen. 2012. <i>Insurance Economics</i>. Berlin Heidelberg: Springer. doi:10.1007/978-3-642-20548-4. • Kunreuther, Howard, Mark V. Pauly, and Stacey McMorow. 2013. <i>Insurance and Behavioral Economics: Improving Decisions in the Most Misunderstood Industry</i>. Cambridge: Cambridge University Press. doi:10.1017/CBO9781139050319.

1	Name of Module	Elective Module II	5 ECTS
2	Courses/lectures	Vorlesung (2 SWS) <u>oder</u> Seminar (1 SWS) <i>Im WiSe 21/22:</i> Vorlesung mir Übung (Link): Statistics Refresher Course (5 ECTS) Seminar (Pérez-Alvarez): Introduction to STATA (2,5	5 ECTS
3	Lecturers	Andreas Link, M. Sc. Dr. Marcello Pérez-Alvarez	

4	Module Coordinator	Prof. Dr. Christine Binzel
5	Contents	<p><u>Statistics:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Random Variables and Probability Distributions • Moments of One Random Variable • Statistics with Two Random Variables • Parametric Distributions • Sample Distribution • Estimation and Inference of the Population Mean • Comparing the Means of Different Populations • Introduction to Stata <p><u>STATA:</u></p> <p>This is an intensive (blocked) course covering the main functionalities of Stata such as basic syntax, trouble-shooting, loading and examining data, working with dofiles, basic and advanced data manipulation, combining datasets, regressions, and the generation of figures and tables. Importantly, this course does not aim at teaching statistical concepts, even though it will naturally make use of them throughout.</p>
6	Learning objectives and skills	<p><u>Statistics:</u></p> <p>Students are equipped with the basics of inferential statistics so that they are able to follow the Research Methods I course. They get to know specific terms, definitions, rules and testing procedures. They apply the theoretical contents to economic data in diverse exercises. Methodological skills that the students acquire in particular are to conduct hypothesis tests.</p> <p><u>STATA:</u></p> <p>Students will be able to (1) use Stata's basic data manipulation functionalities, (2) handle and combine different types of data structures (e.g. data with different units of observations, panel vs. cross-section), (3) create academic-type tables and graphs, (4) run regression analysis, (5) find solutions to their coding problems efficiently and independently (6) organize their empirical work in an efficient way.</p> <p>Altogether, students will acquire foundational Stata skills that will enable them to engage with empirical work in the context of MA seminar/theses.</p>

7	Prerequisites	<p>Statistics: None</p> <p>STATA: Successful completion of the Statistics: Refresher Course is recommended.</p>
8	Integration in curriculum	First semester (winter term)
9	Module compatibility	Elective complementary module: M.A. Development Economics and International Studies
10	Method of examination	Written Exam or successful completion of a take-home project and a presentation/interview to determine pass/fail.
11	Grading procedure	Written Exam (100%) or successful completion of a take-home project and a presentation/interview to determine pass/fail.
12	Module frequency	Every winter semester
13	Resit examinations	Failed exams can be retaken twice
14	Workload	Attendance: 30 hours Self-study: 105 hours
15	Duration	One semester
16	Teaching and examination language	English
17	Recommended reading	<p>J. H. Stock and M. W. Watson, Introduction to Econometrics, Update, 3rd ed., Pearson 2015.</p> <p>Baum (2006) An Introduction to Modern Econometrics Using Stata. Mitchell (2004) A Visual Guide to Stata Graphics.</p>

Studienschwerpunkt (SP) Kulturgeographie

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum I Culture and Area I	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	<p>Hauptseminar/Vorlesung: Kulturgeographie (2 SWS)</p> <p>Hauptseminar/Vorlesung: Kulturgeographie (2 SWS)</p> <p><i>im WiSe 21/22:</i></p> <p>Vorlesung (Fürst/Geiselhart): Qualitative und quantitative Methoden (5 ECTS)</p> <p>Seminar (Winkler): Wissenschaftstheorie (5 ECTS)</p>	10 ECTS
3	Lehrende	Dr. Johannes Fürst Dr. Klaus Geiselhart Jan Winkler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung ausgewählter Beispiele kulturgeographischer Forschungs- und Arbeitspraxis ○ sowie Vertiefung ausgewählter, forschungsnaher Themenfelder der Kulturgeographie ○ Vorstellung wissenschaftstheoretischer Konzepte und Modelle sowie deren Relevanz für wissenschaftliches Arbeiten.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten die Relevanz kulturgeographischer Teilgebiete in sozialen und Mensch-Umwelt-Systemen anhand ausgewählter spezieller Forschungsfelder ○ entwickeln ein praxisbezogenes Problembewusstsein für relevante gesellschafts- und umweltverändernde Prozesse ○ bereiten eine Thematik der Kulturgeographie eigenständig auf hohem Niveau auf und präsentieren diese ○ erkennen thematische Besonderheiten und bringen diese Erkenntnis effektiv in die Bewertung umwelt- und gesellschaftsverändernder Prozesse mit ein ○ untersuchen aktuelle Forschungs- und Arbeitsfelder moderner kulturgeographischer Praxis ○ ordnen aktuelle Forschungsrichtungen der Kulturgeographie in den wissenschaftstheoretischen und fachhistorischen Kontext ein ○ beurteilen Theorien und Modellkonzepte der Kulturgeographie kritisch ○ entwickeln eigene Konzepte zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und Übungsaufgabe, 50%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	Turnus des Angebots	Im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h Eigenstudium: 24 h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen in der Vorbesprechung oder zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum II Culture and Area II	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar vertiefte Methoden der KG I (2 SWS) und der KG II (2 SWS) <i>im WiSe 21/22:</i> Seminar (Dammann): Vertiefte Methodik MA: GIS in der Human-/Kulturgeographie (5 ECTS) Seminar (Pohle): Vertiefte Methodik MA: Qualitative, verstehende und partizipative Ansätze im Entwicklungskontext (5 ECTS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Perdita Pohle, Finn Dammann	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	Rekapitulation von und vertiefte Auseinandersetzung mit quantitativ-analytischen und interpretativ-verstehenden Verfahren der empirischen Sozialforschung; Vertiefung von bzw. Heranführung an weiterführende Methoden der Humangeographie (bspw. Verfahren der nicht-reaktiven Sozialforschung wie Beobachtungsverfahren, Text- und Bildanalysen, GIS-basierte Sozialraumanalysen); Training des Einsatzes ausgewählter Methoden
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ wählen eigenständig je nach Fragestellung und theoretischer Konzeption ein angemessenes Forschungsdesign aus dem Pool humangeographischer Methoden aus ○ planen komplexe empirische Forschungsprojekte und führen diese weitgehend selbstgesteuert durch
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 50%, und wöchentlich eine Übungsaufgabe, 50%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile jeweils 50 %
12	Turnus des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60h

		Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener, semesterabhängiger Themen zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum III Culture and Area III	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Lehrforschung Seminargruppensitzungen in Absprache mit den Betreuern und Betreuerinnen der LF; anwesenheitspflichtig Seminar (Schubert/Pohle/Kremer/Titz): Forschungswerkstatt: Winter School (LF/FW) (20 ECTS)	20 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Perdita Pohle, Prof. Dr. Jan Christoph Schubert, Dr. Alexandra Titz, Dr. Domink Kremer,	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	Design und Durchführung eines überschaubaren, zeitlich und inhaltlich in Absprache mit den Betreuern/innen klar definierten Forschungsvorhabens (i.S. eines Studienprojektes) unter Anleitung; alternativ oder ergänzend dazu Einbindung in bzw. Mitwirkung an einem am Institut für Geographie laufenden Forschungsprojekt; dabei Übernahme und selbständige Bearbeitung einer festgelegten Fragestellung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen eigenständig problembezogene Fragestellungen und deren systematische Operationalisierung im Rahmen definierter Vorgaben ○ identifizieren adäquate theoretische Ansätze und verorten das eigene Forschungsthema konzeptionell im Theoriegebäude ○ wählen geeignete Methodensets zur empirischen Bearbeitung des gewählten Themenkomplexes aus ○ kennen und organisieren die logistischen Erfordernisse eines Forschungsvorhabens (inklusive eines dem Vorhaben angemessenen Zeit- und Ressourcenmanagements) ○ vermitteln Methoden und Ergebnisse kompetent und nachvollziehbar sowohl einem Fachpublikum als auch Nicht-Fachleuten ○ kennen forschungsethische Grundsätze und handeln danach
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Nahoststudien (Import); MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Forschungsbericht (20-50 Seiten) mit Präsentation (ca. 30 Minuten),

11	Berechnung Modulnote	100% Modulnote
12	Turnus des Angebots	Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit und Eigenstudium insgesamt 600h in Absprache mit den Betreuern/innen
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit den Dozierenden

1	Modulbezeichnung	Kultur und Raum IV Culture and Area IV	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar (2 SWS); anwesenheitspflichtig Großes Geländeseminar (mindestens 10 Tage) <i>...wieder im SoSe 2022</i>	5 ECTS 10 ECTS
3	Lehrende	NN	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ○ vertiefte Analyse kultur- und physisch-geographischer Aspekte einer spezifischen Region sowie spezifische Entwicklungsproblematiken dieser Region ○ Anwendung des im zugehörigen Hauptseminar erworbenen Wissens vor Ort
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten geographische Aspekte und Problematiken einer Region ○ stellen wissenschaftliche und anwendungsnahe Synthesen kultur- und physisch-geographischer Aspekte eines Raumes auf ○ arbeiten unter Anwendung/Umsetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse eigenständig „im Feld“ ○ untersuchen und beurteilen relevante Themenfelder direkt vor Ort und entwickeln dadurch ein vertieftes praxisbezogenes Problembewusstsein ○ arbeiten im Team unter ungewohnten/herausfordernden Bedingungen und entwickeln dadurch eine höhere Sozialkompetenz ○ können auf hohem Niveau interkulturell kommunizieren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. und 3. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien (Import) MA Kulturgeographie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (20-30 Seiten), 33%, und schriftliche Vor- und Nachbereitung 66%
11	Berechnung Modulnote	Beide Prüfungsteile im Verhältnis 33 % zu 66 % (siehe Studien- und Prüfungsleistungen)
12	Turnus des Angebots	Sommersemester

13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Hauptseminar: Präsenzzeit: 30h Eigenstudium: 120h Großes Geländeseminar: insgesamt 300h
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen in der jeweiligen Vorbesprechung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbeschreibung Wahlbereich (Praktikum oder Wahlmodul)

1	Modulbezeichnung	Praktikum Internship	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständig organisiertes Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen	10 ECTS
3	Lehrende	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Praktikum im Umfang von mindestens sechs Wochen in einem für die interdisziplinäre Nahostforschung einschlägigen Arbeitsgebiet (z.B. Politikberatung).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> ○ wichtige Einblicke in die Berufspraxis ○ grundlegende für die Berufspraxis einschlägige Fach- und Selbstkompetenzen ○ Sozialkompetenzen in Organisationen, Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination ○ Fähigkeiten und Erfahrungen zur Anwendung des im Studium erworbenen Wissen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jederzeit möglich
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Praktikum von mind. 6 Wochen (240h) Praktikumsbericht von ca. 10 Seiten
15	Dauer des Moduls	
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	
17	Vorbereitende Literatur	Fachliche Vorbereitung erfolgt im Studium

1	Modulbezeichnung	Wahlmodul Elective Module	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Angebot der FAU im Umfang von 10 ECTS	10 ECTS
3	Lehrende	In Absprache mit Studienfachberatung	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)
5	Inhalt	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Einblicke in Gegenstände, die über das Studium der interdisziplinären Nahostforschung hinausgehen. Sie erwerben damit Kompetenzen, die über die rein fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinausgehen, ein effektiveres Studium erlauben und die Studierenden in die Lage versetzen sollen, sich langfristig besser in der Wissenschaft oder auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Absprache mit der Studienfachberatung
8	Einpassung in Musterstudienplan	Jederzeit möglich
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des Faches (bzw. des gewählten Angebots)
11	Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet
12	Turnus des Angebots	selbstorganisiert
13	Wiederholung der Prüfungen	
14	Arbeitsaufwand	Präsenz: 60h Eigenstudium: 240h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.
17	Vorbereitende Literatur	Nach Maßgabe des gewählten Angebots.

Modulbeschreibung Masterarbeit

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit Master Thesis	Gesamtzahl ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Master-/Forschungskolloquium in eigenständiger Absprache mit Betreuer	30 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber, Prof. Dr. Georg Glasze, Prof. Dr. Lutz Edzard, Prof. Dr. Mathias Rohe, Prof. Dr. Georges Tamer, Dr. Jörn Thielmann, Prof. Dr. Rafik Gazer, Prof. Dr. Christine Binzel, Prof. Dr. Petra Bendel, Dr. Cleophea Ferrari, Prof. Dr. Heiner Bielefeldt	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thomas Demmelhuber (als Studiengangsverantwortlicher)	
5	Inhalt	Die Masterarbeit behandelt eine Fragestellung aus der interdisziplinären Nahostforschung. Studierende schreiben ihre Masterarbeit in dem gewählten Schwerpunktbereich.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erwerben die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung über einen längeren Zeitraum zu verfolgen und sie innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten ○ können eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung wissenschaftlicher Probleme entwickeln ○ können in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches umgehen und diese reflektieren ○ sind in der Lage, geeignete wissenschaftliche Methoden weitgehend selbstständig anzuwenden und weiterzuentwickeln – auch in neuen und unvertrauten sowie fachübergreifenden Kontexten – sowie die Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form darzustellen ○ können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich präsentieren und argumentativ vertreten ○ erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme		
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Nahoststudien	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Masterarbeit (100 S.)	
11	Berechnung der Modulnote	100% Modulprüfung	

12	Turnus des Angebots	WiSe und SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenz Kolloquium: 30h Eigenstudium: 870h
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder mit Zustimmung des Betreuers in Englisch